

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 81 [i.e. 82] (2020)

Heft: 4: Aussschulische Lernorte

Artikel: Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Bündner Pärken

Autor: Herren, Annettina

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-918597>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Bündner Pärken

Nebst dem Schweizerischen Nationalpark gibt es im Kanton Graubünden vier Regionale Naturpärke, ein UNESCO-Biosphärenreservat und ein UNESCO-Weltnaturerbe.

von ANNETTINA HERREN, VEREIN BÜNDNER PÄRKE

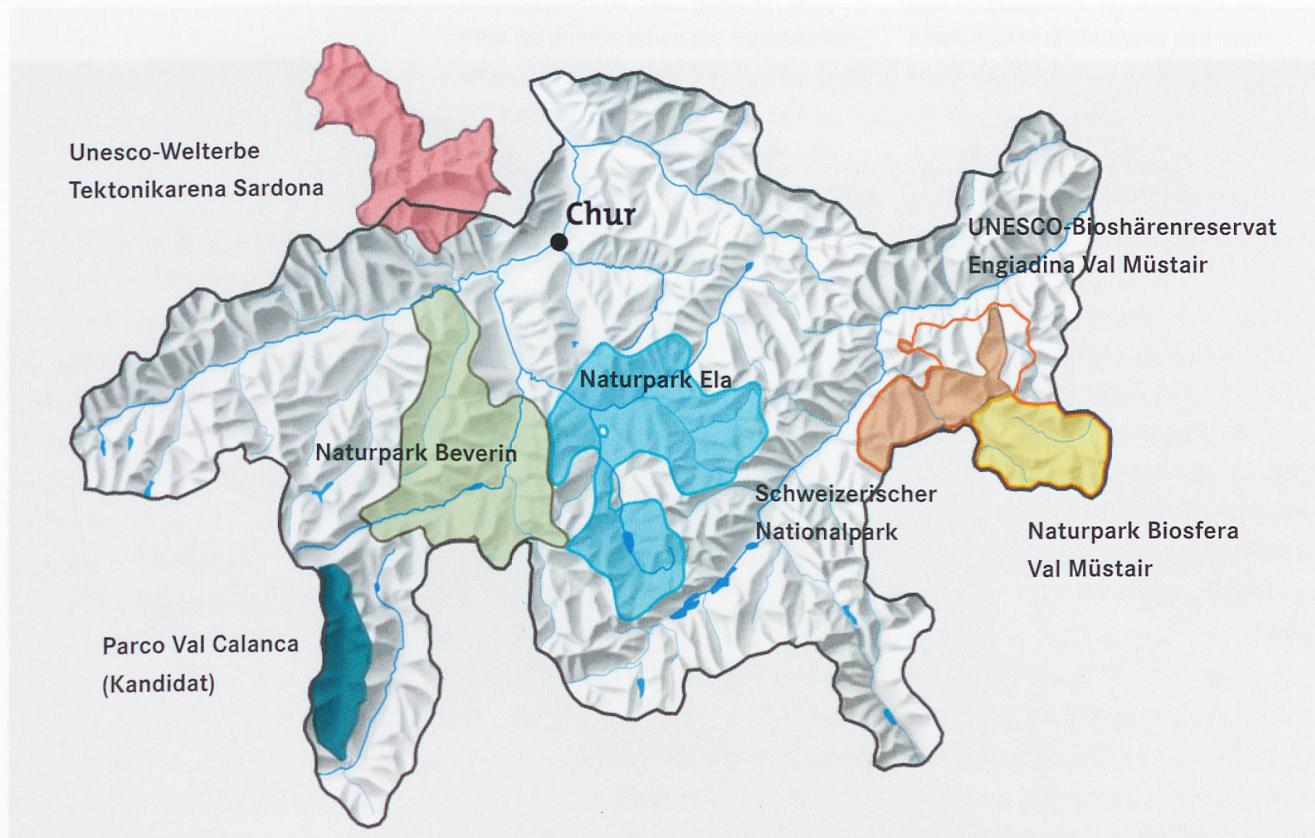
Die Kernaufgaben des Schweizerischen Nationalparks sind Schutz und Forschung. Die Aufgaben der Regionalen Naturpärke ist es, die Natur, Kultur und Wirtschaft zu erhalten und nachhaltig zu entwickeln. Ein UNESCO-Biosphärenreservat vereint beides: Schutz und Forschung sowie nachhaltige Nutzung. Ziel der UNESCO-Weltnaturerbe ist es, Naturgüter mit aussergewöhnlichem universellem Wert zu erhalten. Allen Bündner Pärken gleich ist die Bildungs- und Sensibilisierungsaufgabe. Die Bündner Pärke bieten ausserschulische

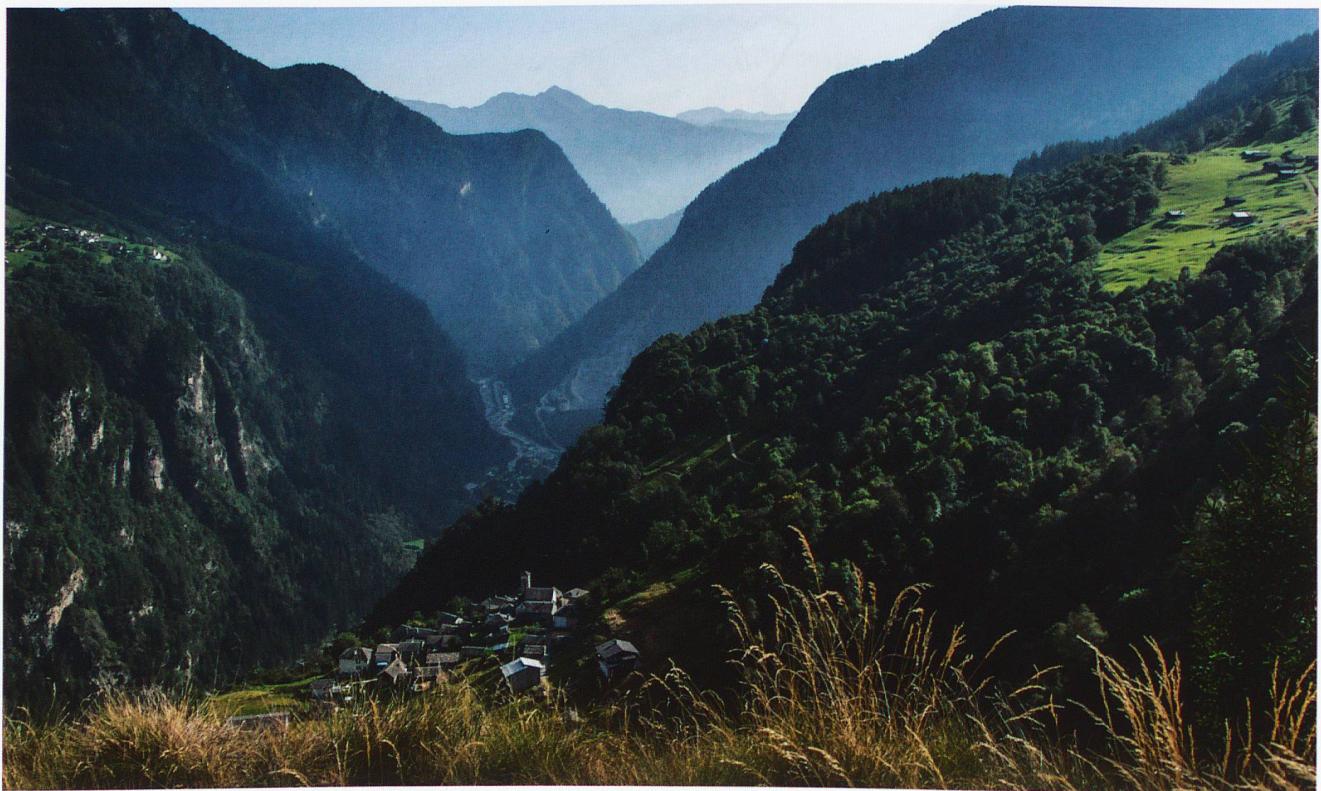
Lernorte, Schulreisen und Projektwochen zu vielfältigen Themen an. Die sieben Pärke stellen ausgewählte Angebote genauer vor. Diese Schulangebote finden in unterschiedlichen Themenfeldern sowie auf verschiedenen Schulstufen statt.

UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona

Das UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona ist wie ein überdimensionales

Freiluft-Schulzimmer. Mit einer Reihe von Angeboten für Mittel- und Oberstufe leistet das Welterbe Sardona einen wichtigen Beitrag, wenn es um Themen wie Gebirgsbildung und Nachhaltigkeit geht. Das Angebot umfasst vertiefte Informationen für Lehrpersonen, eine Reihe dokumentierter ausserschulischer Lernorte, ein Lehrmittel zu Gebirgsbildung sowie Projekttage «Food for Future» und die Projektwoche «Alpen-Lernen», die in Zusammenarbeit mit dem SAC angeboten wird. Die dokumentierten ausserschulischen Lernorte





eignen sich als ideale Ergänzung zum Lehrmittel «Berge erzählen Geschichten», welches im Ingold-Verlag erschienen ist.

[Food for Future, Zyklus 2, WAH](#)

Das Projekt «Food for Future» wird in vier Bündner Pärken angeboten, in der Tektonikarena Sardona zum Thema Wasser. Die Lehrpersonen werden bei der Vor- und Nachbereitung sowie beim Exkursionstag von einer Umweltbildnerin unterstützt.

[AlpenLernen, Zyklus 3, RZG](#)

Die Projektwoche «AlpenLernen» schliesslich fokussiert darauf, die sozialen, persönlichen und methodischen Kompetenzen der Schulkinder zu fördern und das Interesse an sportlichen Aktivitäten im alpinen Gelände zu wecken. In einer SAC-Hütte im Welt-erbe Sardona erleben die Jugendlichen eindrückliche und unvergessliche Momente. Neben dem Unterricht zu Themen wie Gebirgsbildung und nachhaltige Entwicklung machen sie erste Erfahrungen im Klettern und Bergsteigen mit einem Bergführer.

Infos: Rosi Böni, rosa.boeni@unesco-sardona.ch, 081 725 56 07, data.unesco-sardona.ch/lernen

[Parco Val Calanca](#)

Der Parco Val Calanca liegt gut geschützt durch hohe Bergketten und fernab vom Transitverkehr im italienischsprachigen Teil Graubündens. Seine Merkmale sind die wilde und unverehrte Natur, traditionelle

Siedlungen aus Stein und Holz, gut erhaltene Saumwege, Baukultur und Kunst aus vielen Jahrhunderten sowie ausgezeichnete lokale Produkte. Der Parco Val Calanca ist der kleinste Naturpark der Schweiz, aber mit einem grossen Herzen – grad so wie der herzförmige Lago di Calvaresc, den er in seinem Logo trägt.

[Wanderung zur Bedeutung der Alpwirtschaft, Zyklus 3, WAH](#)

Die geführte Wanderung zum Thema «Bedeutung der Alpwirtschaft» führt uns mit der Seilbahn hoch nach Landarena und über Boliv und Lego weiter nach Cavaionc zu einem herrlichen Wasserfall. Für sportliche Gruppen geht es bis auf 1800 MüM auf die Alpe di Piöv. Natürlich geht es dabei nicht nur um die schöne Aussicht oder das erfrischende Bad im Bergbach. Wir schauen uns anhand alter Maiensässe und noch bestehenden Alpen den Wert einer alten Landwirtschaftsform an. Was macht die Alpwirtschaft mit der Landschaft? Was sind die Produkte? Was haben die Tiere vom Ausflug in die Berge? Was ist der Unterschied einer Alp vor 100 Jahren und heute? Wieso schmeckt der Alpkäse anders als der Käse aus Stallmilch? Und warum sind meistens auch Schweine mit auf der Alp? Die Themen werden uns sicher nicht ausgehen. Wenn wir dann verschwitzt und glücklich im Tal zurück sind, gehen wir an die Calancasca und holen die Badehose gleich nochmals hervor.

Infos: Sandra Glaus u. David Riedener, Pfadfinderinnenstiftung Calancatal, info@calancatal.ch, 091 828 13 22 ->

www.calancatal.ch/aktivitaeten-und-angebote/angebote-fuer-schulklassen-und-andere-gruppen.html
www.parcovalcalanca.swiss

Naturpark Beverin

Der Naturpark Beverin ist bekannt für seine tiefen Schluchten, intakten Dorfbilder, glasklaren Bergseen und majestätischen Steinböcke. Ein Besuch lohnt sich, denn es warten attraktive ausserschulische Lernorte auf euch. Wir bieten Projekttage zu unseren Kernthemen wie Steinbock oder erneuerbare Energien an, unterstützen euch aber auch bei der Organisation von Schulan geboten zu individuellen Themen.

Wasserkraft am Lago di Lei, Zyklus 3, NT

An der Exkursion zur Staumauer des Lago di Lei begreifen wir die Funktionsweise der Stromproduktion mittels Wasserkraft. Weiter gibt uns der imposante Bau eine Vorstellung von produzierten Strommengen und verdeutlicht den Eingriff in die Natur und Landschaft durch eine Staumauer. Als Vorbereitung dienen zwei Filme, welche die Ruinen am Grunde des Lago di Lei und die Errichtung der Staumauer zeigen sowie anhand vom Drama am Drei-Schluchten-Damm in China deutlich machen, welche Probleme ein Stausee mit sich bringen kann.

Food for Future, Zyklus 3, WAH

Woher kommen unsere Nahrungsmittel und wie werden sie hergestellt? Wie erreichen sie unseren Teller und was bedeutet das für die Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft? Diesen Fragen geht

unser Angebot «Food for Future» mit Fokus auf globale und regionale Lebensmittelkreisläufe nach. Am Exkursionstag wird am Beispiel Milch und Käse ein regionaler Produktenkreislauf veranschaulicht. Standorte wie ein Bauernbetrieb mit Milchkühen oder die Sennerei zeigen einzelne Verarbeitungsschritte. Die SuS erfahren dabei mehr über Produktion und Verarbeitung von Milch zu Käse, deren Bedeutung für die Artenvielfalt und reflektieren den eigenen Konsum mit der Frage: Was kann ich zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Ernährung beitragen?

Infos: Samirah Hohl,
samirah.hohl@naturpark-beverin.ch,
081 650 70 19, www.naturpark-beverin.ch/schulangebote

Parc Ela

Der Parc Ela liegt im Herzen Graubündens und vereint die drei Sprachkulturen Romanisch, Deutsch und Italienisch. Mit steilen Berggipfeln, weiten Landschaften, umgeben von Gletschern und Bergseen, bietet der Park noch echtes Wildnisgefühl. In den Tälern erinnern historische Dörfer und barocke Kirchen an die frühere Bedeutung der Handelsrouten über die Alpen. Die Natur, die Menschen und ihre Produkte machen den Parc Ela unverwechselbar. Und so auch sein Bildungsangebot, welches vom Kindergarten über die Volksschule und Gymnasium bis zur Erwachsenenbildung reicht. Gerne unterstützen wir Lehrpersonen auch bei der Planung von Lagerwochen oder Schulreisen.

Greifvogel-Safari, Zyklus 2, NT

Das Val Tuors bei Bergün ist ein idealer Lebensraum, wo man die grossen Greifvögel der Alpen wie Steinadler oder sogar den Bartgeier beobachten kann. Die Greifvogel-Safari ist gerade für Kinder und Jugendliche ein einmaliges Erlebnis.

Giovanni Segantini in Savognin, Zyklus 2, RZG

Auf einem Streifzug durch Savognin, kommt man dem weltberühmten Maler Giovanni Segantini ganz nahe. Segantini war eine bedeutende Künstler-Persönlichkeit, die zwischen 1880 – 1888 in Savognin gelebt und hier einige seiner bedeutendsten Werke geschaffen hat. Das Leben um diese Zeit im Surses mit Themen wie Wohnen, Kleider, Berufe oder die Begegnung der Bevölkerung mit einer Familie aus der Fremde, ein Thema, welches heute aktueller scheint denn je. Neben diesem kulturhistorischen Zugang stehen natürlich die Themen Segantini als Maler, seine Person und seine Familie im Mittelpunkt dieses Schulprojekts.

Infos: Otmar Graf,
otmar.graf@parc-ela.ch,
081 508 01 15,
www.parc-ela.ch/de/angebote-erlebnisse/angebote-fuer-schulklassen

Schweizerischer Nationalpark

Seit 1914 ist die Natur im Schweizerischen Nationalpark (SNP) komplett sich selbst überlassen. Pflanzen und Tiere und alle natürlichen Prozesse sind streng geschützt. Daraus ist ein für die

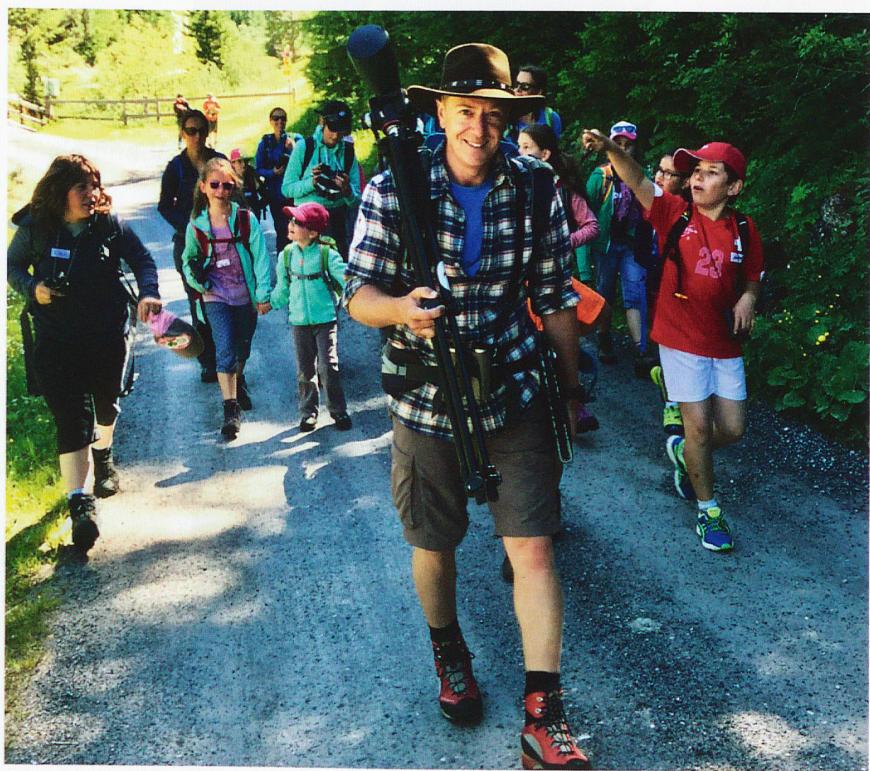
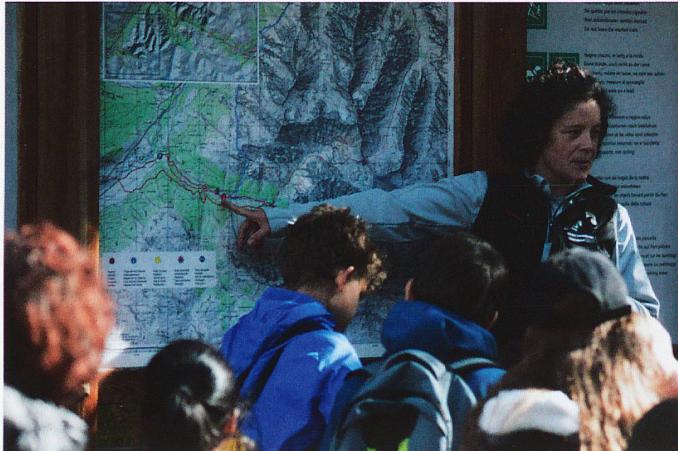
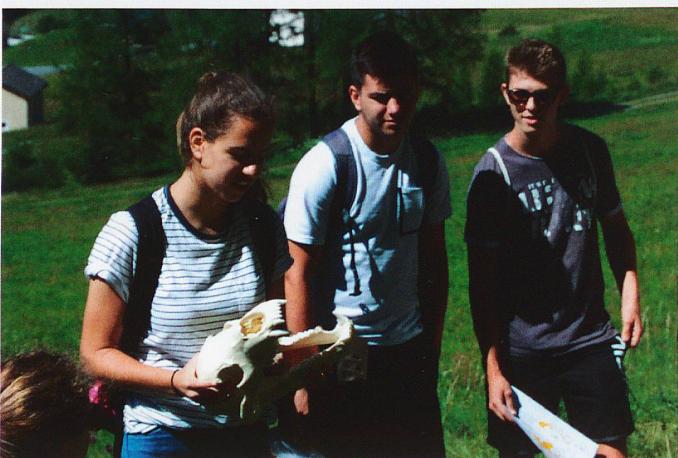


Bild oben: Naturpark Beverin, die 141 m hohe Staumauer des Lago di Lei, © Naturpark Beverin

Bild unten: Parc Ela, im Tal der Bartgeier und Steinadler, auf dem Weg zur Wildbeobachtung



Schweizerischer Nationalpark, Pädagogische Exkursion, © SNP, Hans Lozza



Biosfera Val Müstair, beim Erlebnistag «Rückkehr der Grossraubtiere» hilft Anschauungsmaterial die Biologie von Bär, Wolf und Luchs besser zu verstehen, © Biosfera Val Müstair



Unesco-Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair, auf den Spuren des Bären an interaktiven Stationen die Lebensweise und Biologie des Bären aktiv erleben, © UBEVM, Angelika Abderhalden

Schweiz und den ganzen Alpenraum einzigartiger und faszinierender Erlebnisraum entstanden.

Pädagogische Exkursionen, Zyklus 2 & 3 sowie Sekundarstufe II, NT

Auf unseren ganztägigen pädagogischen Exkursionen ermöglichen wir Schulklassen des oberen 2. und des 3. Zyklus sowie der Sekundarstufe II ein unmittelbares Eintauchen in die Wildnis. Dabei stehen die direkte Begegnung mit der Natur, das emotionale Erleben sowie Freude und Erkenntnis im Mittelpunkt. Weshalb ist es sinnvoll, Bäume einfach im Wald liegen zu lassen? Wer profitiert davon? Bringt das letztlich auch etwas für uns Menschen? Die Natur im SNP wirft immer wieder Fragen auf, die zum Denken anregen. Das Kleine vor Ort lässt sich mit umliegenden Phänomenen verknüpfen und schlägt damit den Bogen in die Lebenswelt der SuS und ins globale Grosse und Ganze. Unsere geschulten Guides sind dabei Meister in der Vermittlung. Berührt durch das Erlebte kehren die SuS aus dem SNP zurück und tragen die Botschaft in ihrem Herzen und damit in ihren Alltag weiter.

Weitere ausserschulische Lernangebote

Weitere ausserschulische Lernangebote bietet das interaktive Nationalparkzentrum in Zernez (Arbeitsblätter als Downloads auf unserer Website), wo auch ein Workshop zum Thema «Horn und Geweih» gebucht werden kann; der Naturlehrpfad II Fuorn; die Bärenausstellung im Museum Schmelzra in S-charl und der Bärenpfad. Für Schulklassen aus dem Engadin und der Val Müstair bieten wir im Sommer und im Winter variierende Programme zu

wechselnden Zyklen an. Fortbildungskurse für Lehrpersonen im Sommer ergänzen das Angebot.

Infos: Andrea Millhäusler,
andrea.millhaeusler@nationalpark.ch,
081 851 41 20,
www.nationalpark.ch/de/besuchen/schulen

Biosfera Val Müstair

Die Biosfera Val Müstair ist der östlichste Naturpark der Schweiz. Zu unseren Juwelen zählen das UNESCO Welterbe Kloster St. Johann, die Handweberei Tessanda oder die typischen Engadiner Dörfer. Vom Talgrund des Rombachs hinauf zu den höchsten Gipfeln bieten vielseitige Lebensräume hervorragende Bedingungen für Wildtiere. Dieses ausgewogene Zusammenspiel von Ökologie und Ökonomie entdecken Schulklassen auf unseren vielseitigen Erlebnistagen.

Farbenwerkstatt im Kloster, Zyklus 3, ERG

Während der Farbenwerkstatt im Welterbe Kloster bemalt die Klasse präparierte Täfelchen nach dem Vorbild der mittelalterlichen Malereien im Kloster.

Weitere ausserschulische Lernangebote

Auf den Spuren von Lumpaz, dem ersten Bären der 2005 nach 100 Jahren wieder den Weg ins Val Müstair gefunden hat, wird die Rückkehr der Grossraubtiere und das Zusammenleben von Mensch und Tier diskutiert. Weitere Angebote drehen sich um

regionale Wertschöpfungsketten. Wir nehmen die Klasse mit auf den Weg «Vom Baum zum Möbel», «Von der Kuh zum Käse» oder «Vom Acker auf den Teller». Allen Erlebnistagen gemeinsam ist ihre Echtheit. Wir gehen mit den SuS dorthin, wo etwas passiert: in die Chascharia, das Kloster oder den Wald. Sie erhalten Einblick in eine ihnen fremde Welt und können ihre eigene reflektieren. Das entspricht dem Konzept der «Bildung für Nachhaltige Entwicklung», worauf wir unsere Bildungsarbeit stützen. Die Angebote knüpfen an den Lehrplan 21 an und sind zugeschnitten auf die Sekundarstufe I (Zyklus 3). Ausgewiesene Angebote eignen sich auch für die Primarstufe.

Infos: Franziska Peter,
franziska.peter@biosfera.ch,
081 850 09 09,
www.biosfera.ch/schulangebote

UNESCO-Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair

Die vielfältigen Umweltbildungsangebote im Schweizerischen Nationalpark, welcher die Kernzone des Biosphärenreservats bildet, werden im Val Müstair durch den Regionalen Naturpark Biosfera Val Müstair und im Unterengadin durch uns für die Pflege- und Entwicklungszone im Val S-charl ergänzt. Die im Tal allgegenwärtige Bergwerksgeschichte kann durch eine Besichtigung der Stollen oder im Museum Schmelzra entdeckt werden.

Der Braunbär und sein Lebensraum, Zyklus 1, Natur und Technik

Der Besuch der Bärenausstellung, lässt Spielraum für Einblicke in die Vergangenheit der Geschichte des Bären, seiner Lebensraumansprüche und der heutigen Verbreitung zu. Die Ausstellung des letzten Bären der Schweiz, welcher 1904 im Val S-charl erlegt wurde, bereichert das Erlebnis. Unmittelbar neben dem Bärenmuseum beginnt die Wanderung auf dem interaktiven Bärenpfad. Fragen wie: «Wie gross und wie schwer werden Bären? Was und wieviel fressen sie?» werden an anschaulichen Beispielen gezeigt und geben viele Möglichkeiten für Diskussionen zum Thema Grossraubtiere.

Wasser eine wertvolle Ressource, Zyklus 3, Natur und Technik

Ein weiteres Umweltbildungsangebot führt uns zum Bergbach Clemgia. Hier steht das Wasser im Mittelpunkt der Diskussionen zum Wert und seiner Bedeutung für Pflanzen, Tiere und Menschen. Gemeinsam untersuchen die SuS das Gewässer hinsichtlich Qualität und lernen die Arten im und am Wasser aktiv kennen. Unser Ziel ist es, die Begeisterung für die Natur im Grossen und Kleinen zu fördern und das vernetzte Denken zu stärken.

Infos: Angelika Abderhalden,
a.abderhalden@biosphaerenreservat.ch,
081 861 27 80, www.nationalpark.ch/de/about/ueber-uns/unesco-biosphaerenreservat/umweltbildung

Hier gehts zur Literaturliste:

